April 2021

MARKTRADAR

der monatliche Newsletter der Heidesand

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.heidesand.de oder unter facebook.de/dieheidesand

Futtermittel und Getreide

Getreide: Das Getreide der Ernte 2020 hat in den letzten Wochen etwas im Preis verloren. Auch die Ernte 2021 wurden in den letzten Wochen etwas schwächer bewertet, hat sich aber in den letzten Tagen wieder etwas gefestigt. Weiterhin wird die Ernte 2021 auf einem Niveau gehandelt, welches über dem des Vorjahres liegt.

Rapssaat: Nach einer zwischenzeitlichen kurzen Schwäche zeigen sich die Rapspreise wieder erneut auf Rekordkurs, sowohl alterntige Ware als auch die Ernte 2021.

Soja-/Rapsschrot Der Preis für Soja ist in den letzten Wochen deutlich zurückgegangen, liegt aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Rapsschrot ist ebenfalls etwas schwächer bewertet. Kurzfristige Termine und Waren sind allerdings weiterhin knapp. Dies lässt sich die Industrie auf Tageskurse sehr gut bezahlen.

Mischfutter: Die insgesamt etwas schwächeren Rohstoffpreise ließen auch die Futtermittelpreise etwas sinken. Hier sollte man über Anschlusskontrakte bis zur Ernte nachdenken.

Die BASF hat für die Produktion von Propionsäure force majeure gemeldet. Das bedeutet, dass Konservierungssäuren zur Ernte wohl knapp zur Verfügung stehen, da auch Importe auf sich warten lassen. Hier empfehlen wir eine zeitnahe Eindeckung, einige Vorlieferanten haben bereits Ausverkauf gemeldet.

Für die Initiative Tierwohl und nach Richtlinien der Nutztierhaltungs-verordnung, bieten wir als günstiges Beschäftigungsmaterial und Rohfaser, Sonnenblumen-schalenpellets im BigBag an.

Pflanzenbau

Düngemittel: Die Kali-Preise haben sich moderat erhöht. Weiterhin haben wir eine feste Preistendenz im Stickstoff- und Phosphatbereich. Ein Nachbezug bei einigen Stickstoff-Schwefelprodukten ist nicht nur preislich sehr hoch, sondern die Warenverfügbarkeit ist auch eingeschränkt.
Planen Sie rechtzeitig die Maisdüngung, auch hier sind einige Produkte nicht mehr lieferbar.

Kartoffeln und Zwiebeln

Speisekartoffeln: Es gibt immer noch ein reichliches Angebot an Speisekartoffeln. Trotz großer Exportmengen bleibt die Vermarktung der vorhandenen Bestände eine Herausforderung. Der Anteil an Speisefrühkartoffeln ist bislang unbedeutend.

Wir haben noch Mengen an Futterkartoffeln abzugeben.

Pflanzkartoffeln: Aus heutiger Sicht wird es bei einigen Sorten einen Überhang an Pflanz-kartoffeln geben. Das kühle Wetter hat jedoch auch zu Verzögerungen beim Pflanzen geführt.

Industriekartoffeln: Es sind für 2021 mehr Verträge für die Industrie abgeschlossen worden. Das Preisniveau liegt unter dem von Anbau 2020.

@dieheidesand

Heidesand App

Impressum:

Marktradar der Heidesand
Raiffeisen-Warengenossenschaft eG
Scheeßel
Vahlder Weg 41 // 27383 Scheeßel
info@heidesand.de
www.heidesand.de
www.facebook.de/dieheidesand
Heidesand APP

Aktuelles

Finanzen: Die Umsatzsteuer-pauschalierung ab 600T€ Umsatz entfällt ab dem 01.01.2022

Bitte denken Sie daran:
ab dem 01.Januar 2022 entfällt für Betriebe mit mehr als 600.000 Euro Jahresumsatz die Umsatzsteuerpauschale von 10,7 Prozent.
Sie müssen dann zur Regelbesteuerung optieren.

Bitte teilen Sie uns Betriebsteilungen und Änderungen der Steuersätze rechtzeitig mit.

Foto: Pixabay

Jubiläum: Auf 30 Jahre Dienstzeit bei der Heidesand können Bernd Ruschmeyer (Kartoffelabteilung) und Astrid Bockwitz (Buchhaltung) zurückblicken.

Die Heidesand bedankt sich bei beiden für ihren jahrelangen Einsatz im und für das Unternehmen.

Geschäftsführer Klaus-Dieter Masselink beglückwünschte die Mitarbeiter an Ihrem Ehrentag mit einem Blumengruß.

Karriere

Stellenanzeigen:
Zur Verstärkung unseres Teams in der Fuhrpark-Disposition am Standort Scheeßel suchen wir zu sofort in Vollzeit eine/n **Kaufmännischen Mitarbeiter w/m/d.**

Weiterhin suchen wir zum Ausbildungsstart am 1. August 2021 je einen **Auszubildenden zum Kaufmann im Einzelhandel m/w/d**.
für unsere Raiffeisen-Märkte in Neuenkirchen und Rotenburg.

Weitere Stellenanzeigen finden Sie auf unserer Website unter **www.heidesand.de/karriere**

Energie

Energie: Aufgrund der erhöhten chinesischen Rohölimporte und ein zu erwartendes stärkeres Wirtschaftswachstum für 2021, verbleiben trotz angekündigter Produktionssteigerung seitens der OPEC die Preise für Rohöl auf einem hohen Niveau.